

EG-Sicherheitsdatenblatt

Touchdown Quattro

überarbeitet am: 24.09.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 13:21:00

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: Touchdown Quattro A12798QA

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH
Postfach 1234
D-63462 Maintal
Telefon: 06181-9081-0
E-Mail: registrierung.deutschland@syngenta.com
Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Unfall, Brand,
Umwelt-/Ökologieereignissen in
Deutschland und Österreich:

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz: Tel.-Nr.: 06131-19240.
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr. 01-4064343.

2. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

nicht einstufungspflichtig

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 360 g/l Glyphosat (als Ammonium Salz 435 g/l) als wasserlösliches Konzentrat (SL).

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Glyphosate-diammonium	69254-40-6	-	N	51/53	34 % w/w
Alkylpolysaccharid	68515-73-1	-	Xi	41	10 - 20 % w/w

Zusätzliche Hinweise:

Herbizid in Ackerbau und Sonderkulturen. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Touchdown Quattro

überarbeitet am: 24.09.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 13:21:00

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt:

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131-19240 und Telefax-Nr.: 06131-232468.

Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus, Tel.-Nr.: 01-4064343.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschmittel oder CO₂.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Produkt mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Brandschutzausrüstung:

Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige und schädliche Stoffe freigesetzt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken, gleichzeitig das Abfließen durch Anheben einer Barriere verhindern. Material in speziell markierten, verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Ge-

EG-Sicherheitsdatenblatt

Touchdown Quattro

überarbeitet am: 24.09.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 13:21:00

wässern und der Kanalisation vermeiden.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. In Originalbehältern aufbewahren. Vor Frost schützen.

Hinweise zum Brand und Explosionschutz:

Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Produkt mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalbehälter lagern. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft.

Lagertemperatur:

Maximale Lagertemperatur: 35 Grad Celsius.

Minimale Lagertemperatur: 0 Grad Celsius.

Lagerklasse LGK nach VCI:

LGK 10

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert	Quelle
Glyphosate	10 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln fernhalten. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Verunreinigte Kleidung vor Wiederverwendung waschen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

Atemschutz:

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition Gasmasken mit Universalfilter.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

Augenschutz:

Dicht abschließende Schutzbrille nach EN 166.

Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Arbeitsschuhe oder Stiefel).

EG-Sicherheitsdatenblatt

Touchdown Quattro

überarbeitet am: 24.09.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 13:21:00

Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit:

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwenders:

Siehe Gebrauchsanleitung oder Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	hellbraun bis dunkelbraun
Flammpunkt:	> 104 Grad Celsius
Siedepunkt /Siedebereich:	ca. 100 Grad Celsius
Oxidierende Eigenschaften:	nicht oxidierend
Explosive Eigenschaften:	nicht explosiv
Dichte:	1,266 g/cm ³
Mischbarkeit in Wasser:	mischbar
pH-Wert:	6,8 bei 25 Grad Celsius

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität: stabil unter Normalbedingungen

11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - auf die Zubereitung.

Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte)

LD50 oral :	Ratte: > 5000 mg/kg (beide Geschlechter)
LD50 dermal :	Ratte: > 5000 mg/kg (beide Geschlechter)
LC50 inhalativ, 4h:	Ratte: > 5,1 mg/l (beide Geschlechter), abgeleitet von vergleichbarer Formulierung

EG-Sicherheitsdatenblatt

Touchdown Quattro

überarbeitet am: 24.09.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 13:21:00

Augenverträglichkeit:	nicht reizend	getestet an:	Kaninchen
Hautverträglichkeit:	nicht reizend	getestet an:	Kaninchen
Dermale Sensibilisierung:	nicht sensibilisierend	getestet an:	Meerschweinchen
Atemwege:	Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.		
Magen/Darmtrakt:	Siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.		

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:	Aquatische Toxizität
Untersuchte Spezies	Regenbogenforelle
Versuchsdauer:	96 h
LC50 :	800 mg/l
Untersuchte Spezies:	Daphnia magna
Versuchsdauer:	48 h
EC50:	160 mg/l
Untersuchte Spezies	Grünalge
Versuchsdauer:	72 h
EbC50	140 mg/l
ErC50	320 mg/l
Weitere Angaben:	Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.
Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit:	Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung (Deutschland):	<p>Verpackungen im Sinne des IVA-Entsorgungskonzeptes (bis 60 l Füllvolumen): Leere Verpackungen nicht weiter verwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes Pamira abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.</p> <p>Verpackungen, die nicht vom IVA-Entsorgungskonzept erfasst sind: Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen dem Hausmüll begeben. Achten Sie ggf. auch auf die gesonderten Hinweise des Herstellers. Produktreste</p>
----------------------------------	--

EG-Sicherheitsdatenblatt

Touchdown Quattro

überarbeitet am: 24.09.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 13:21:00

nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Entsorgung (Österreich):

Entsorgung Produkt: Schutzkleidung und Vorsichtsmassnahmen beachten. Produkt mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken. Material in speziell markierten verschliessbaren Behältern sammeln. Verschmutzte Flächen mit Soda- oder Seifenwasser reinigen. Waschwasser ebenfalls in Behältern sammeln, um die Verunreinigung von Gewässern, des Grundwassers und der Kanalisation zu verhindern. Anschliessend mit viel Wasser spülen. Stark verschmutzter Naturboden ist abzutragen. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Ist eine gefahrlose Entsorgung nicht möglich, Kontakt mit dem Hersteller oder seiner Vertretung aufnehmen und zur Entsorgung einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Sonderabfall gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 53103.

Entsorgung Gebinde: Leergebinde einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Beschädigte Gebinde in Überfässer umsetzen und entsprechend markieren. Für leere Grossgebinde Recycling in Betracht ziehen.

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

20 01 19:

Pestizide

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

14.2 Binnenschifftransport

14.3 Seeschifftransport

14.4 Lufttransport

14.5 Transport / weitere Angaben:

Kein Gefahrgut im Sinne der nationalen und internationalen Transportvorschriften.

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien: *nicht einstuftungspflichtig*

Sonstige Hinweise: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Touchdown Quattro

überarbeitet am: 24.09.2009

Ausgabedatum: 20.01.2010 13:21:00

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben:	Touchdown Quattro ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.
Zulassungsinhaber::	Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.
Zulassungs-Nr. des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL):	005079-00 (Pfl. Reg. Nr. Österreich: 901368)
Mitvertrieb:	Touchdown Quattro wird auch unter den folgenden Handelsnamen vertrieben: „Herburan GL“ und „Vorox Garten Unkrautfrei“ durch die Firma Urania Chemicals GmbH, Heidenkampsweg 77, D-20097 Hamburg, Tel.-Nr.: 040-236520, Telefax-Nr.: 040-23652255. „Stakkato GA“ durch die Firma Bayer Vital GmbH, Elisabeth Selbert Str. 4, D-40764 Langenfeld, Tel.-Nr.: 02173-2076-244 und Telefax-Nr.: 02173-2076-459. „VOROX 60 D“ durch die Firma COMPO GmbH & Co. KG, Gildenstraße 38, 48157 Münster, Tel.-Nr.: 0251 3277-0, Telefax-Nr.: 0251 32225.
Sonstige Gefahrenhinweise nach Kapitel 3:	41 Gefahr ernster Augenschäden.
Schulungshinweise für den Anwender:	51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.